

Die Fahrzeuge des Sonderzuges 'HEL- WESER-EXPRESS' verbrachten ihre Aufenthaltszeit im Bhf. Hameln auf dessen Bahnsteiggleis 7 und das hier in der Nachbarschaft der im Regelbetrieb des planm. Personenverkehrs in diesem Bahnhof eingesetzten Fahrzeuge. Diese sind auf den elektrifizierten Strecken von Hameln nach Hannover u. Altenbeken DB-Elektrotriebzüge Baureihe 424 u. 425, wobei die gesamte Bahnverbindung Hannover-Hameln-Altenbeken heute sogar Strecke der S-Bahn Hannover ist ! Auf der nicht elektrifizierten u. heute durchgehend wieder eingleisigen Bahnlinie Elze-Hameln-Löhne werden (wie schon erwähnt) im Regel-Personenverkehr NWB-Dieselelektrowagen (Typ LINT 41) verwendet. Lokbespannte Züge des Personenverkehrs gibt es im Regelbetrieb des Bahnhofes Hameln nicht mehr. Von August 1912 bis zum Sept. 1982 (also 70 Jahre lang) war der Triebwageneinsatz in diesem Bhf. u. auf den von ihm ausgehenden Bahnlinien auch von elektrischen Fahrzeugen ohne Fahrdrähterversorgung, also Akkumulator- und Batterie-Triebwagen geprägt, die auch im heute nicht mehr bestehenden Bw Hameln stationiert waren.

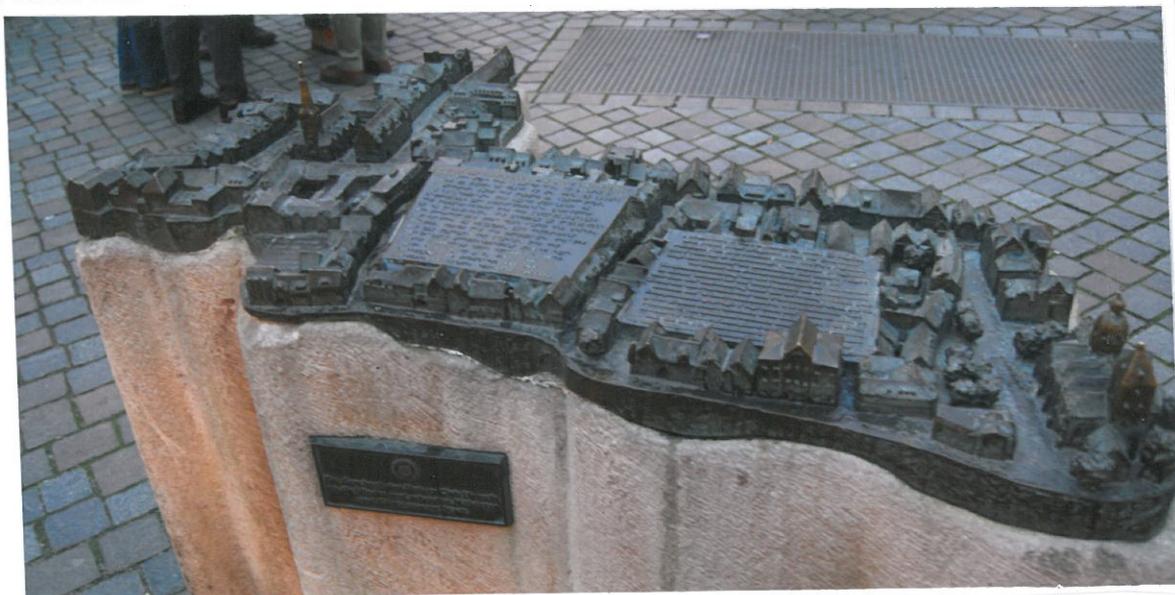
Fotos:
 Oben + Unten = Michael Hecht.
 Mitte = Andreas Wilde.





Oben links ist das Empfangsgebäude des Personenbahnhofes der Rattenfänger- und Weserstadt Hameln von seiner Strassenseite aus zu sehen. Leider versperrt seit einigen Jahren ein im vergangenen Jahrzehnt an dieser Stelle neu errichteter Busbhf. einen vollständigen Blick auf das genannte Gebäude in seiner vollen Hausbreite. Die Ursprünge dieses schönen u. ansprechenden Bahnhofsbauwes gehen bis ins Jahr 1872 zurück, als im Dez. mit Hamelns erstem Bahnanschluss, der Strecke Hannover-Altenbeken, das Ursprungsgebäude des Hamelner Bahnhofes eingeweiht wurde. Im März 1921 wurde es weitgehend durch einen Brand zerstört und anschl. bis 1925 in etwas vergrößerter Form wieder aufgebaut. Auch im Innenbereich des Hamelner Bahnhofsbauwes wurden damals größere Veränderungen vorgenommen. 1945 brachten ihm Bombenangriffe erneut Schäden, die aber danach schnell beseitigt wurden. 2001 wurde das beschriebene u. abgebildete Gebäude von der DB an die Stadtwerke Hameln verkauft, die es in den Jahren 2004-2006 gründlich renovierten. Heute bietet sich der Bahnhofsbau als moderne, saubere u. zeitgemäße Verkehrs- u. Serviceanlage dar, die in ihrem Innenbereich ansprechende Verkaufs- u. Ladeneinrichtungen besitzt u. nach wie vor auch üb. ein Reise- u. Ticketcenter der DB. Die Gesamtbahnanlagen haben in Hameln ihren räumlichen Platz im östlichen Bereich dieser Weserstadt, deren Personenbahnhof seit 2000 auch Station des S-Bahn-Verkehrs Hannover ist. Fern-Reisezugverkehr findet hier dagegen seit 1998 nicht mehr statt.

Am Bhf. von Hameln werden die Besucher der o. a. Stadt auch gleich von deren Wahrzeichen-Figur begrüßt, die ja eine Tierart verkörpert, die wohl an dieser Stelle als einzigem Ort der Welt ein eher possierliches und amüsanter Dasein genießt. Am Hamelner Bhf. präsentiert sie sogar das Netz des Stadtlinienbusverkehrs der 'Rattenfängerstadt'.



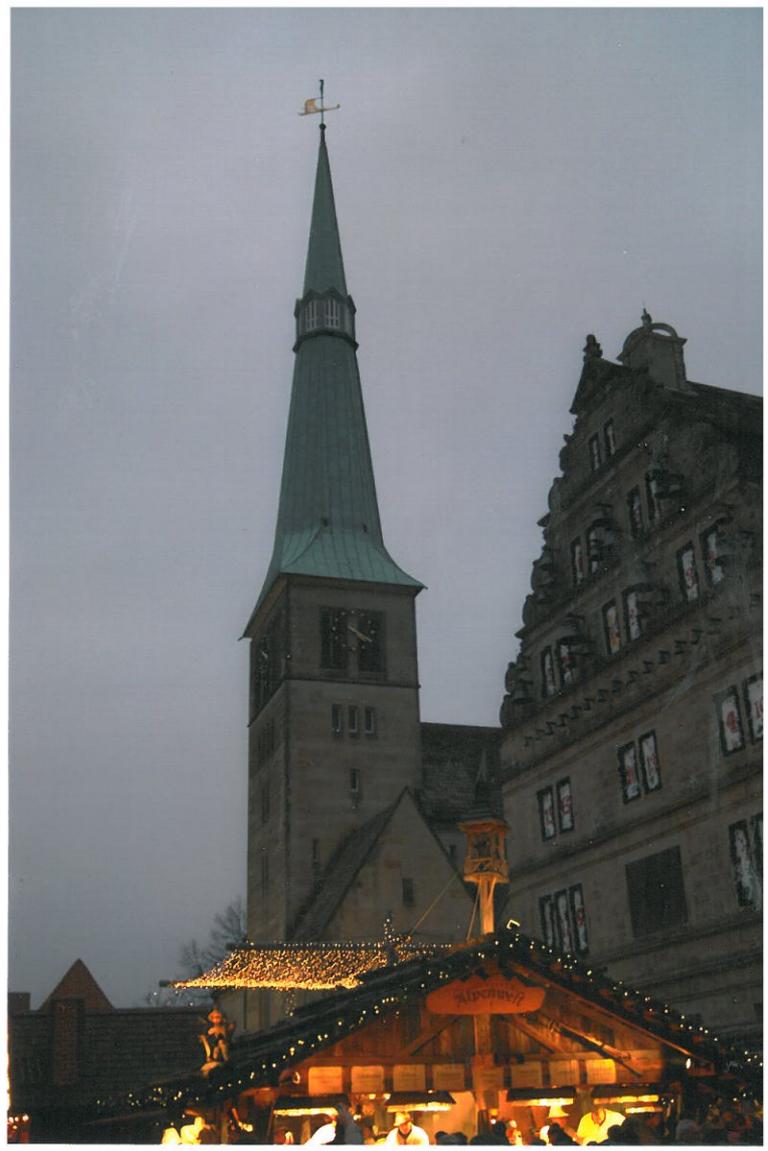
Eine Reliefdarstellg. vermittelt hingegen einen Überblick zu den Anfängen der historischen Entwicklung von Hameln. Fotos: Oben = Andrea Hammer. Unten = Andreas Wilde.

Vom Bahnhof in Hameln ist es in d. Adventszeit eines jeden Jahres nicht weit bis zum Weihnachtsmarkt dieser Weser- und Rattenfängerstadt, den am 29.11.2014 auch die Passagiere des Sonderzuges 'HEL-WESER-EXPRESS' im Verlauf von dessen Hamelner Aufenthaltszeit besuchten.

Seit 1882 findet in Hameln alljährlich ein Weihnachtsmarkt statt und traditionell hat er hier seinen Platz in der Osterstr. und auf dem Pferdemarkt. Und dadurch inmitten der wunderschönen Hamelner Altstadt mit ihren liebevoll sanierten Fachwerkhäusern und den einzigartigen Bauten der weltberühmten Weserrenaissance, die im vorweihnachtlichen Lichterglanz noch mehr erstrahlen als sonst. 70 festlich geschmückte Holzhäuschen bilden dann eine kleine Adventsstadt für sich, wobei einige von ihnen direkt vor dem bekannten 'Hochzeitshaus' und in unmittelbarer Nähe der Marktkirche haben. Musikalische Darbietungen unterstützen hewels d. Leben und Treiben im unvergleichlichen Adventsglanz der Stadt Hameln.

Fotos:
Andreas Wilde.





Der Weihnachtsmarkt in Hameln ist stets gut besucht. Fotos: Andreas Wilde.





In all dem vorweihnachtlichen Glanz und Geschehen von Hamelns Altstadt blieb aber auch Zeit für erinnernde Momente an vergangene Eisenbahnerlebnisse und Bahnbesuche in der schönen Rattenfänger- u. Weserstadt Hameln. Fotos: Andreas Wilde.



V-200-AUFENTHALTE
IM BHF. VON HAMELN

Den Bahnhof von Hameln erreichten die Maschinen der Baureihe V 200 bzw. 220 vor allem durch die Beförderung der Fern-Eilzüge auf der die Rattenfängerstadt berührenden Ost-West-Strecke Elze-Hameln-Löhne, deren westlichen Teil die von Hameln nach Löhne verlaufende 'Weserbahn' bildet. Von 1959 an beförderten die genannten Maschinen für rd. 20 Jahre lang die o. a. Eilzüge und ließen sich dadurch in dieser Zeit täglich im Bhf. von Hameln blicken. So z. B. wie oben zu sehen am 23.2.1975 Lok 220 079 (damals Bw Hannover) mit dem Eilzug E 2543 (Braunschweig-Aachen). Diese 'V 200' brachte den E 2543 von Braunschweig nach Löhne..

Auf dem Bild darunter ist der gleiche Zug mit Lok 220 072 (seinerzeit Bw Braunschweig) am 19.4.1976 im Hamelner Bhf. an fast gleicher Stelle zu sehen. Deutlich erkennbar ist auch, daß sich auf den Abstell- u. Pausengleisen daneben in jener Zeit noch keine 424- oder 425-Elektrotriebzüge aufhielten, sondern DB-Elektrolokomotiven d. Baureihe 141, die damals mit Silberling-Wendezügen den elektr. Personen-Nahverkehr im Bhf. Hameln prägten. Die auf dem mittleren Bild links erkennbare 141 präsentierte sich sogar noch in ihrer äußerlichen Ursprungsausführung mit Dachrinnen und grüner Farbgebung. 1982 verschwanden die o.a. Fern-Eilzüge aus Hameln, wie kurz zuvor schon die 220-Leistungen an dieser Stelle. V-200-Einsätze beschränken sich hier nun noch selten auf Sonderzüge. Zu ihnen gehörte als aktuell letzter Zug dieser Art mit V-200-Bespannung, am 29.11.2014 der 'HEL-WESER-EXPRESS', der im Hamelner Bhf. auf dem selben Gleis hielt wie E 2543 fast 40 Jahre vorher.

Fotos:
Michael Hecht.



BESONDERER V-200-
SONDERZUG IN HAMELN

-Teil I-

Einen ganz besonderen V-200-Einsatz in und um Hameln gab es am 12.12.1976 im Verlauf einer damaligen Sonderzugfahrt der 'Eisenbahnfreunde Hannover e. V.' (EFH). Die wurde als Rundtour durch's winterliche Weserbergland von Hannover aus mit einem DB-Dieseltriebzug durchgeführt, der aus Fahrzeugen der Baur. 601, 602 und 901 bestand. Beide Triebköpfe dieses einstigen TEE-Triebzuges (601 015: Dieseltriebkopf u. 602 004: Gasturbinentriebkopf) versagten schon bald nach Fahrtbeginn ihren Dienst und schafften die Fahrt mit eigener Kraft. Kraft so gerade noch von Hannover bis Hameln. Hier mußte sich die im Bw Hameln eiligst aus ihrer Sonntagsruhe geholt Lok 220 027-7 vor die insges. zehnteilige Triebzug-Kette (einschl. 8 Mittelwagen der Baur. 901) setzen, um den nun 'toten' und mit eigener Kraft nicht mehr fort bewegbaren o. a. Triebzug von Hameln aus über die nicht zum DB-Netz gehörende Strecke der privaten Vorwohle-Emmerthaler Eisenbahn GmbH und dann auf DB-Gleisen über Kreensen zurück nach Hannover zu schleppen und so auf interessante Weise d. im übrigen sehr schöne Weserbergland-Rundtour d. EFH zu retten. Im Pbf von Hameln wurden dazu die Lok 220 027 und der beschriebene Triebzug per Notkupplung miteinander verbunden, was durch die ausschl. Ausrüstung der o.a. Triebköpfe mit automat. Kupplung notwendig war.

Fotos:
Michael Hecht.



BESONDERER V-200-
SONDERZUG IN HAMELN
-Teil II-

Nach diesem interessanten u. er-
folgreichen Kupplg.- u. Anhänge-
manöver konnte der Sonderzug der
EFH-Weserbergland-Fahrt am
12.12.1976 seine Fahrt nunmehr im
im V-200-Schlepp von Hameln aus
fortsetzen, wobei d.übrigens da-
mals zum Bw Oldenburg/O. gehö-
rende Lok 220 027 die nun hinter
ihr rollenden Fahrzeuge einstiger
TEE-Vergangenheit zunächst
von der Weser aus unter überwie-
gender Benutzg.d.Privatbahn-
strecke Emmerthal-Bodenwerder-
Vorwohle auf die Südseite des
Weserberglandes zog,wo im Ge-
gensatz zur nordwestl.von hier
gelegenen Weserbergland-Haupt-
stadt Hameln damals Schnee lag.
Das zeigt auch deutlich das un-
tere Foto, das den beschriebe-
nen u. abgebildeten EFH-Sdztg.
im Bhf. von Vorwohle zeigt, wo
zu Zeiten seiner Fahrt noch ei-
ne DB-Kleinlok f.Güterug.-Ver-
schub stationiert war. Mit der
wesentl. stärkeren V-200-Kolle-
gin setzte dieser Sdztg. von
Vorwohle aus nun wieder auf DB-
Gleisen seine Fahrt nach Krei-
ensen fort,von wo aus 220 027
mit ihrer für sie extrem selte-
nen Zugeinheit durch das Leinetal
üb.Alfeld,Elze,Nordstemmen
nach Hannover rollte,wo die
Fahrt eines nicht nur durch
sein ehem.TEE-Fahrzeugmaterial,
sondern auch wegen der erläu-
terten Gleitumstände besonde-
ren EFH-Sonderzuges ihr glück-
liches Ende fand.Derartige
Sdztg.waren damals in d.Advents-
zeit noch sehr selten und hat-
ten auch einen anderen Progr.-
Charakter wie die seit dem
Ende d.1980er Jahre immer auf
vruühnchtl.Tagesreise u.heute
noch eingesetzten Advents-Sdztg.,
deren Ziel ja Weihnachtsmärkte
bilden.Der EFH-Sonderzug am
12.12.1976 kam (im Gegensatz zu
späteren Sdztg.hierher u.das
bislang auch zweimal v.Lübeck)
nach Hameln keinesfalls für d.
Besuch d.dortigen Weihnachts-
marktes u.hatte hier auch nur
kurzen Aufenth.,der sich frei-
lich durch die Lok-Hinzufügung
verlängerte. Heute wäre diese
Tour nicht wiederholbar: Die
Bahnlinie Emmerthal-Vorwohle
ist größtenteils nicht mehr
befahrbar u.es gibt keine be-
triebsfähigen 601/602/902-
Fahrzeuge mehr.

Fotos: Michael Hecht.



PRIVATBAHN-
PERSONEN-FAHRZEUGE
AUF HAMELNER
BUNDESBAHN-GLEISEN

In den Jahren 1949-1993 gehörten alle von Hameln ausgehenden Bahnlinien zum Streckennetz d. Deutschen Bundesbahn. Dennoch kamen auch zuweilen nicht zum DB-Rollmaterial gehörende Fahrzeuge nach Hameln - auch solche des Personenverkehrs und das zeitweise sogar planmäßig. Von 1968-1982 fuhren die Triebwagen der benachbarten Privatbahnstrecke Vorwohle-Bodenwerder-Emmerthal bis/ab Hameln u. benutzten dafür den kurzen, zur DB-Bahnlinie Altenbeken-Hamelner gehörenden Streckenabschnitt vom Oberweserort Emmerthal bis zur nahen Rattenfängerstadt. Die für die regelmäßigen Gastspiele von Privatbahn-Triebwagen in Hameln zuständigen Vorwohle-Emmerthaler Verkehrsbetriebe (VEV) setzten hierfür auch teilweise Schienenbusse ein. Ein solcher war auch der oben abgebildete VEV-Triebwagen T 1, bei dem es sich um den ursprüngl. DB-Schienenbus 798 794 handelte, der 1973 an die Hohenzollersche Landesbahn (HzL) verkauft wurde. Von dort kam dieser Schienenbus 1977 zu den VEV, die ihn als T 1 in Betrieb nahmen u. bis zur Einstellg. des VEV-Personenverkehrs im Sept. 1982 einsetzten. Auf dem oberen Bild ist d. beschriebene Schienenbus noch mit seittl. HzL-Eigentümer-Beschriftg. kurz nach VEV-Übernahme im Pbf von Hameln als Nt-Zug von/nach Bodenwerder zu sehen.

Fotos:
Michael Hecht.



Das Fahrzeug einer anderen Privatbahn kam nur gelegentlich und selten in den Pbf der Rattenfängerstadt: Der Doppelstockwagen Nr. 8 der ehem. Lübeck-Büchener Eisenbahn (LBE), der in der Zeit, als er vom Verein Lübecker Verkehrsfreunde e. V. (VLV) eingesetzt und betrieben wurde, in Sonderzügen hierher kam - aber auch als in DB-Planzügen mitgeführter Sonderwagen! So z. B. am 30.5.1984, als der VLV-Doppeldecker im o. a. Pbf von der DB-Kleinlok 323 250-1 an den Schluß des DB-Zuges N/E 5882 (Uelzen-Friedberg; so etwas gab es damals tatsächlich!) gesetzt wurde. Seinerzeit gab es im Bhf. Hameln auch noch eine Rangierlok!
Am 4.6.1984 fuhr der ehem. LBE-Wagen dagegen als Sonderfahrzeug in dem von Diesellok 216 121 gezogenen DB-Planzug D 841 (Köln-Braunschweig) mit, an dessen Ende der den Bhf. Hameln in Richtung Elze, Hildesheim und Braunschweig verließ, wie auf dem unteren Bild zu sehen.

TRIEBWAGEN-
NACHBARSCHAFTEN
IM BHF. HAMELN

Die Nachbarschaft von lokbespannten Reisezügen und Triebwagen war im o. a. Bahnhof einst selbstverständlich und in diesem Bhf. täglich zu erleben. Das bringt auch das nebenstehende Bild zum Ausdruck, das im Bhf. von Hameln am 2.11.1974 den Schnellzug D 841 (Köln-Braunschweig) in unmittelbarer Bahnstg.-Nähe eines Nahverkehrs-Triebwagens vom Hameln nach Lage an der Lippe zeigt. Der abgebildete Nt bestand damals aus einer Akku-Triebzugeinheit der Bauart 515/815, von denen seinerzeit viele Fahrzeuge im Bw Hameln beheimatet waren. Der durchgehende Personenverkehr auf d. Strecke von Hameln nach Lage endete 1980 und wurde zu diesem Zeitpunkt auf den westfälischen Teil dieser Bahnlinie ab/bis Lemgo beschränkt. D 841 war zum Aufnahmezeitpunkt im Bhf. Hameln von DB-Diesellok 216 127 übernommen worden, die ihn von hier über Elze u. Hildesheim bis Braunschweig weiter beförderte. An anderer Stelle dieser Bildserie findet dieser üb. Hameln geführte Schnellzug ebenfalls Erwähnung. Nicht planmäßig war im Bhf. d. Rattenfängerstadt die direkte Nachbarschaft von 220 027 und einem TEE-Dieseltriebzug d. DB am 12.12.1976, deren Grund auch an an anderer Stelle dieser Fotoreihe beschrieben ist. Heute ist d. Nebeneinander v. lokbespannten Zügen d. Personenverk. u. Triebzug. im Bhf. v. Hameln nur noch sehr selten, da derartige Züge in diesem Bhf. planmäßig nicht mehr anzutreffen sind. Durch den Besuch d. Sdztg. 'HEL-WESER-EXPR.' v. Lübeck mit seiner Zglk. v. 200 007 kam es aber ausnahmsweise hier am 29.11.2014 mal wieder zu einer derartigen Begegnung.

Fotos: Michael Hecht.

